



Hendrik Staender

Sprechzeiten

Mo	8 - 12 + 15 - 17	Uhr
Di	9 - 12 + 15 - 17	Uhr
Mi	9 - 12	Uhr
Do	9 - 12 + 15 - 18	Uhr
Fr	9 - 13	Uhr

Hendrik Staender · Heessener Markt 14 · 59073 Hamm

Heessener Markt 14
59073 Hamm

Telefon (02381) 60 22 0
Telefax (02381) 48 04 99
www.kinderaerzte-im-netz.de/staender
e-Mail info@praxis-staender.de

Wichtige Information für alle Eltern über die Meningokokken-B-Impfung

Liebe Eltern,

seit Dezember 2013 steht ein neuer Impfstoff zur Verfügung, der vor einer Infektion mit Meningokokken Typ B, einer im Säuglingsalter hoch gefährlichen Bakteriensorte, schützt. Die Meningokokken sind für Säuglinge deshalb so gefährlich, weil sie mit einer Schleimhülle umgeben sind, die eine Erkennung des Erregers durch das Immunsystem verhindert. Die Meningokokkeninfektion nimmt einen hochdramatischen und in ungefähr jedem zehnten Fall tödlichen Verlauf. Die Erkrankung führt einerseits zur Hirnhautentzündung (Meningitis), andererseits kann es zu einer tödlichen Blutvergiftung kommen. Dieses sogenannte Waterhouse-Friedrichsen-Syndrom leitet nach einer Streuung der Bakterien im Blut innerhalb weniger Stunden eine Entgleisung des Gerinnungssystems ein. Die damit verbundene Verklumpung des Blutes führt zum Absterben von Gliedmaßen oder zum Tod im Schock.

In Deutschland kursieren im Wesentlichen zwei Meningokokkenstämme: Typ C, verantwortlich für ca. 25 %, und Typ B verantwortliche für ca. 70 % der durch Meningokokken ausgelösten Hirnhautentzündungen. Gegen Meningokokken vom Typ C impfen wir bereits seit vielen Jahren alle Kinder. Für den Typ B war es wesentlich schwieriger, einen gut funktionierenden Impfstoff herzustellen, da einige Oberflächen-Bausteine des Bakteriums körpereigenen Bausteinen ähnlich sind. Der vor einigen Jahren fertig gestellte, zwei Jahre erprobte und Anfang 2013 europaweit zugelassene Impfstoff Bexsero® verwendet vier aus den Bakterien isolierte Proteine, die mit keinem körpereigenen Eiweiß übereinstimmen. Nach erfolgreicher Impfung besteht ein Schutz gegen 80 % der in Deutschland vorkommenden Meningokokken-B-Stämme. Ein zweiter Impfstoff, Trumenba®, wurde im Frühjahr 2017 zugelassen. Er verwendet ein gentechnisch in E-coli Bakterien hergestelltes Oberflächeneiweiß in zwei verschiedenen Varianten, die in 96 % der in Deutschland isolierten Meningokokken-B-Stämme gefunden werden. Dieser Impfstoff ist erst für Kinder ab 10 Jahren zugelassen.

Da die höchste Gefahr einer schweren Erkrankung im Säuglings- und Kleinkindesalter besteht, sollte die Impfung parallel zu den bisher eingeführten Impfungen im Alter von zwei, drei und vier Monaten durchgeführt werden, um frühestmöglichen Schutz zu gewähren. Ältere Kinder sollten eine Nachholimpfung vor Eintritt in die Pubertät bekommen.

FAKTENCHECK

In den Zulassungsstudien für den Impfstoff Bexsero® kam es in ca. 60 % der Impfungen zu hohem Fieber. Nunmehr deutet sich beim realen Impfstoffeinsatz „weltweit“ eine ebenso gute Verträglichkeit des Impfstoffes an, wie es den bisherigen Impfstoffen entspricht. Diese Erfahrungen bestätigen in persönlicher Mitteilung viele kinderärztliche Kolleginnen und Kollegen, die Bexsero® bereits routinemäßig impfen.

- 17 % der Erwachsenen tragen Meningokokken in ihrer Rachenflora, so dass die Tröpfcheninfektion überall und jederzeit möglich ist. Die Erkrankung kann also auch Ihr eigenes Kind treffen.
- Säuglinge und Kleinkinder sind vorrangig bedroht.
- Eine weitere Häufung der Erkrankung findet man in der Pubertät auf Grund der allgemeinen Abwehrschwäche des rasch wachsenden und sich entwickelnden Organismus der Jugendlichen.
- Erkrankungen sind aber in jedem Lebensalter möglich.

Die Anzahl der Impfdosen variiert je nach Lebensalter bei Gabe der ersten Impfung;

- 2 Monate 3 Grundimpfungen und 1 Auffrischimpfung (12 – 23 Monate)
- 3 – 11 Monate 2 Grundimpfungen und 1 Auffrischimpfung (12 – 23 Monate)
- 12 – 23 Monate 2 Grundimpfungen und 1 Auffrischimpfung 12 – 23 Monate nach der letzten Grundimpfung.
- 24 Monate und älter 2 Grundimpfungen ohne Auffrischimpfung, 10 Jahr und älter auch mit Trumenba® möglich.

Die Impfung gegen Meningokokken B (Bexsero®) ist derzeit eine Expertenempfehlung. Sie wird von der Sächsischen Impfkommision und vom Bayerischen Gesundheitsministerium öffentlich empfohlen. Die Ständige Impfkommision (STIKO) empfiehlt die Impfung bisher nur für besonders gefährdete Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen.

Ein Teil der Gesetzlichen Krankenkassen zahlen wegen der besonderen Bedeutung den Impfstoff bereits heute. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Ich persönlich schätze die Meningokokken-Impfung als sinnvoll ein. Sie scheint ein günstiges Nutzen-Risiko-Verhältnis aufzuweisen. Da in der neusten Fachinformation bei Beginn der Impfung im Alter von drei Monaten nur noch zwei Impfungen im ersten und eine dritte Impfung im zweiten Lebensjahr empfohlen ist, kann man die Impfung gut mit der zweiten Sechsfachimpfung bei der U₄ kombinieren und einen zweiten Impftermin acht Wochen später ausmachen. Wenn Sie Fragen haben, sprechen Sie uns an!

Ihr Kinder- und Jugendarzt

Hendrik Staender